

24.10.2008 - 17:00 Uhr

RVK stellt Weichen für die Zukunft

Luzern (ots) -

Anlässlich der Delegiertenversammlung des RVK, dem Verband der kleinen und mittleren Krankenversicherer, vom 24. Oktober 2008 in Luzern haben die 46 angeschlossenen Krankenversicherer die revidierten Statuten des Verbandes mit grossem Mehr genehmigt. Mit den zeitgemässen Anpassungen ist eine Verbandsmitgliedschaft auch für grössere Krankenversicherer attraktiv. Damit steht der RVK in Zukunft weiterhin für die Vielfalt im schweizerischen Gesundheitsmarkt ein und stärkt die Position seiner Mitglieder.

Mit den revidierten Statuten wird die notwendige Solidarität zwischen den kleinen und mittleren Krankenversicherern gestärkt, um im Markt gegenüber den Mitbewerbern die Konkurrenzfähigkeit beizubehalten. Obwohl die Situation im Gesundheitswesen zwar nahezu unverändert ist, blickt der RVK auf ein spannendes Jahr zurück. Die aktuellen Ereignisse auf politischer und wirtschaftlicher Ebene unterstreichen die Wichtigkeit eines agilen Verbandes. Der RVK ist deshalb bestrebt, neue Angebote zu entwickeln, um die Marktfähigkeit seiner Mitglieder und Kunden zu unterstützen. "Der korrekte und vertrauliche Umgang mit anvertrauten Daten ist für Krankenversicherer ein absolutes Muss", erklärt Marcel Graber, Direktor des RVK. "Wir bieten deshalb unseren Mitgliedern die Möglichkeit, die Datensicherheit und den Datenschutz mit dem Label Good Priv@cy verifizieren zu lassen."

Trotz eines erfolgreichen Geschäftsjahres verzeichnete der RVK erstmals seit vielen Jahren ein negatives Finanzergebnis des Verbandes. Dies ist hauptsächlich auf die immer teurer werdenden Rückversicherungsfälle zurückzuführen. Die notwendigen Korrekturmassnahmen im Bereich der Grossrisikorückversicherung sind bereits eingeleitet worden. Trotz des Verlusts in der Höhe von rund einer Viertel Million Franken konnten Rückstellungen in notwendiger Höhe gebildet werden und die finanzielle Situation des RVK steht nach wie vor auf einem sehr guten Fundament. Marcel Graber kritisiert jedoch das Bundesamt für Gesundheit (BAG), das stur auf dem systematischen Reserveabbau der Krankenversicherer besteht. "Die aktuelle Finanzmarktkrise wird ihre Spuren in der Prämienkalkulation spätestens für die Prämien 2010 hinterlassen. Das Jammern und Schuldzuweisen wird beginnen, sobald die Prämien nicht mehr durch den Reserveabbau geschönt werden können. Die effektiven Kostensteigerungen bei Spitälern, Ärzten und Medikamenten müssen dann einkalkuliert und zusätzliche Prämien für den Wiederaufbau der bis dann vielleicht fehlenden Schwankungsreserven für Finanzanlagen eingerechnet werden", prophezeit der Direktor des RVK.

Wahlen Vorstand RVK

Neu wählte die Delegiertenversammlung Patrick Müller, Geschäftsführer der Krankenkasse Steffisburg, in den Vorstand. Damit umfasst der Vorstand neun Mitglieder.

RVK - Branchenorganisation mit Profil

Der RVK repräsentiert 46 kleine und mittlere Krankenversicherer mit rund 810'000 Versicherten. Das grosse Know-how kommt den Mitgliedern und Kunden in verschiedenen Bereichen zugute, unter anderem bei der Beratung, Schulung und beim Qualitätsmanagement. Der Verband ist ein Kompetenzzentrum für qualifizierte Dienstleistungen

und Rückversicherungen.

Nähere Angaben zum RVK und zu den angeschlossenen Krankenversicherern sowie die vorliegende Medienmitteilung können über www.rvk.ch abgerufen werden.

Eckdaten RVK 2007 (Daten aller 46 Krankenversicherer zusammen):

Total erbrachte Versicherungsleistungen:

CHF 1'918 Mio. (Vorjahr: 1'766)

Total Prämieinnahmen: CHF 2'157 Mio. (2'034)

Erfolg: CHF 41 Mio. (63)

Reserven:

CHF 685 Mio. (635)

Rückstellungen für unerledigte Schadenfälle:

CHF 827 Mio. (821)

Diverse Fonds: CHF 9 Mio. (11)

Nettozahlungen in den Risikoausgleich:

CHF 108 Mio. (113,5)

Kontakt:

Marcel Graber

Direktor RVK

Tel.: +41/41/417'05'00

E-Mail: marcel.graber@rvk.ch

Am Freitag 24.10.2008 erreichbar ab 17.30 Uhr auf +41/79/215'14'81

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100000384/100571973> abgerufen werden.